

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 24. Juli
1944

Berne
Lundi, 24 juillet
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

N° 171

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: nn an 22 fr. 30; nn semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: s. fr. 30.

N° 171

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau der Freisinnigen Partei Zürich 2.
Haldenegg AG. in Liquidation, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exportverkehr nach und durch Frankreich. Trafic des exportations pour et à travers
la France.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.
Schweizerischer Geldmarkt.
Verfügung Nr. 496 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für
rationierte Nahrungsmittel im August 1944. Prescriptions n° 496 du Service du contrôle
des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en août 1944.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberoobligation Nr. 23747, per Fr. 1000, vom
14. März 1939, lautend auf die Gewerkekasse Baden, als Schuldnerin.
An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht hiemit die Aufforde-
rung, dieselbe binnen Jahresfrist, d. h. bis 22. Juli 1945, dem Bezirksgericht
Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Baden, den 11. Juli 1944. (W 276^e) Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 37444 der Luzerner Kantonalbank,
Luzern, lautend auf Carlo Minghini und Ehefrau Giuseppina, geb. Canassi,
von Italien, in Emmen, haltend per 22. Dezember 1942: Fr. 1600. 54.
Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten,
vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeich-
neten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausge-
sprochen wird. (W 277^e)

Luzern, den 20. Juli 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Alfred Adolf Bratschi, Alfreds sel., Mechaniker, von und in Safnern,
stellt an den Unterzeichneten das Gesuch, es möchte der vermisste Eigen-
tümerschuldbrief für Fr. 2800 vom 12. Juni 1929, Grundbuch-Beleg Pf. Serie I,
Nr. 4634, haftend auf dem Grundstück des Gesuchstellers, Safnern-Grundbuch-
blatt Nr. 202, kraftlos erklärt werden.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief
binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im
Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die
Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 275^e)

Nidau, den 19. Juli 1944.

Der Gerichtspräsident:
Klopfenstein.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 288, 289 und 291 vom
9., 10. und 13. Dezember 1943, und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 50 vom
11. Dezember 1943 aufgeführte Sparheft Nr. 81266 der Luzerner Kantonal-
bank, Luzern, lautend auf Frau Gertrud Burkart-Bucher, Rain, haltend per
26. November 1942: Fr. 2122. 63, wird, weil es innerhalb der anberaumten
Frist von niemand vorgewiesen worden ist, kraftlos erklärt. (W 278)

Luzern, den 20. Juli 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Juli 1944. Kühlanlagen usw.
Jakob Spiegel's Erben, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 92
vom 21. April 1938, Seite 885), Fabrikation von Kühlanlagen usw. Diese
Gesellschaft hat sich infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und
Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1944 an die «Jb. Spiegel's Erben
A.-G.», in Zürich, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19. Juli 1944. Kühlanlagen usw.

Jb. Spiegel's Erben A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund
der Statuten vom 15. Mai 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden.
Ihr Zweck ist die Fabrikation von Kühlschränken, Kühlanlagen, Vitri-
nen, kompletten Buffetanlagen und Ladeneinrichtungen sowie deren Montage
und das Versetzen von Isolierungen. Im besonderen bezweckt die Gesell-
schaft die Uebernahme und den Weiterbetrieb des bisher unter der Firma
«Jakob Spiegel's Erben», in Zürich, als Kollektivgesellschaft geführten
Unternehmens. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an Unternehmungen
ähnlicher Art zu beteiligen sowie Grundstücke zu erwerben und zu ver-
äußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 voll
liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der
Kollektivgesellschaft «Jakob Spiegel's Erben», in Zürich, laut Vertrag vom
15. März 1944, deren bisheriges Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss
Bilanz per 1. Januar 1944, wonach die Aktiven Fr. 454 586. 15 und die
Passiven Fr. 254 586. 15 betragen, zum Kaufpreis von Fr. 200 000 gegen
Uebergabe der das Grundkapital bildenden, als voll libiert geltenden
200 Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000. Die von der Verkäuferin seit 1. Januar
1944 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft.
Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an:
Werner Kläger-Spiegel, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich, Präsident, und
Witwe Marie Spiegel, geb. Frei, von und in Zürich. Die Genannten führen
Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Albisriederstrasse 80, in Zürich 3.

19. Juli 1944.

Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband, Genossenschaft, in Zürich 1
(SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1938, Seite 2149). In den Delegierten-
versammlungen vom 13. Dezember 1942 und 28. März 1943 wurden die
Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes
angepasst. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handels-
amtsblatt und im Verbandsorgan («Schweizerische Dachdeckerzeitung»),
Mitteilungen an die Genossenschaftler, soweit das Gesetz nicht zwingend
etwas anderes bestimmt, im Verbandsorgan, durch Zirkular oder Brief.
Der Zentralvorstand besteht aus 7 bis 13 und die Zentralleitung aus 4 bis
6 Mitgliedern. Rudolf Osterwald, von Basadingen, in Schaffhausen, ist
Präsident; Johann Lemmenmeier, von Wuppenau, in Zuzwil, Zentral-
kassier. Rudolf Osterwald, Präsident, führt mit Ernst Waser, Sekretär,
von und in Zürich (dieser ist ausserhalb des Zentralvorstandes), oder
Johann Lemmenmeier, Zentralkassier, Kollektivunterschrift. Die Unter-
schrift von Dr. Paul Gysler (bisher Sekretär) ist erloschen.

19. Juli 1944.

Filmkunst-Zürich A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 273 vom 23. Novem-
ber 1942, Seite 2673). Durch Beschluss der Generalversammlung vom
8. Juli 1944 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. Der
Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Peter Stoffel und
Philipp Kronauer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren
Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Geschäftsführer Ernst Biller
wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Er bleibt Ge-
schäftsführer und führt wie bisher Einzelunterschrift.

19. Juli 1944.

Schindler-Aufzüge und Motoren-Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 2
(SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 294). Diese Gesellschaft hat
durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juni 1944 das Grund-
kapital von Fr. 200 000 durch Ausgabe von 600 Inhaberaktien zu Fr. 500
auf Fr. 500 000 erhöht, eingeteilt in 1000 volleinzahlende Inhaberaktien
zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

19. Juli 1944.

Tschumi & Rahm Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist
auf Grund der Statuten vom 14. Juli 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet
worden. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Bauunternehmung für Hoch- und
Tiefbau und die Tätigkeit aller damit direkt und indirekt zusammenhängen-
den Geschäfte irgendwelcher Art. Im Gesellschaftszweck eingeschlossen
sind insbesondere der Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und die
Verwertung von Liegenschaften; der Erwerb, die Verwaltung und die
Verwertung von Schuldbriefen und die Beteiligung an andern Firmen,
Gesellschaften und Unternehmungen der Baubranche in irgendeiner Form.
Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000 und ist eingeteilt in 120 voll libe-
rierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma
«Tschumi & Co.», in Zürich, Bauinventargegenstände und Bureauaterial
laut Inventar vom 1. Mai 1944 und Uebernahmevertrag vom 11. Juli 1944
zum Preise von Fr. 60 000, der durch Hingabe von 60 als voll libiert
geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Publikationsorgan ist das
Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis
3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift
sind: Hans Rahm, von Hallau (Schaffhausen), in Dietikon, Präsident,
und Olga Tschumi, von Wolfisberg (Bern), in Zürich. Kollektivprokura
ist erteilt an Emil Tschumi, von Wolfisberg (Bern), in Zürich. Die Mit-
glieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen unter sich je
zu zweien. Geschäftsdomizil: Hirschengraben 20, in Zürich 1.

19. Juli 1944.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1655). Adolf Schulthess ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Prokura von Eduard Kunz ist ebenfalls erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Karl Curiger, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. Juli 1944.

Schmid & Co. Elektro- & Glühlampen-Vertrieb, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1943, Seite 1054). Die Gesellschafter wohnen: Georg Schmid in Zürich 4 und Albert Ferrari in Zürich 6. Die Prokuristin Anna Lehner, geborene Bernhard, heisst infolge Ehescheidung Anna Bernhard.

19. Juli 1944. Technische Neuheiten usw.

Autark A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 10. Juni 1944, Seite 1311). Konstruktion und Vertrieb von technischen Neuheiten usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Kreuzstrasse 4, in Zürich 8.

19. Juli 1944. Nähmaschinen.

Pietro Bee, in Zürich (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1936, Seite 2855). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel mit sowie Revisionen und Reparaturen von Nähmaschinen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Langstrasse 149.

19. Juli 1944.

Baugenossenschaft Förlibuck, Dübendorf, in Dübendorf (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 585). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Rebackerstrasse 1.

19. Juli 1944. Immobilien.

Leutschenacker G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 746). Immobilien. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Stampfenbachstrasse 62, in Zürich 6.

19. Juli 1944.

Hans Zogg, Watoelfarben A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 306). Kurt Zogg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Er führt nun Kollektivprokura mit der Prokuristin Elsa Erni.

19. Juli 1944.

Konfektion Merkur Ed. Chicherio, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Eduard Chicherio, von Solothurn, in Winterthur 2. Handel mit Herren- und Damenkonfektion. Untertor 26.

19. Juli 1944. Blumen- und Fruchtekörbe.

Hans Zimmermann, Nachf. von Zimmermann-Herzog & Söhne, in Zürich (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1522). Blumen- und Fruchtekorb-Fabrikation. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Juli 1944. Gipser- und Baugeschäft.

Vittor Ugo Boschetti, in Zürich (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 99). Gipser- und Baugeschäft. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Juni 1944 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

19. Juli 1944. Fleisch- und Wurstwaren usw.

Bell A.G., Zweigniederlassungen in Winterthur und Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 70), mit Hauptsitz in Basel, Betrieb eines Handels- und Fabrikationsgeschäftes für Fleisch- und Wurstwaren usw. Die Unterschrift des Direktors Dr. Paul Gloor ist erloschen. Dr. h. c. Heinrich Küng, von Mühlehorn, in Bottmingen, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; Dr. Paul Gloor ist nun Delegierter des Verwaltungsrates; beide führen Einzelunterschrift.

20. Juli 1944. Eisenhandlung.

Briner & Cie., Kommanditgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1938, Seite 1825). Eisenhandlung. Der Kommanditär Jean Keller ist aus der Firma ausgetreten; seine Beteiligung ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 in die Firma ein Hans Kirchhofer, von Schaffhausen, in Winterthur. Die Kommanditsumme wird durch Verrechnung mit dem Kontokorrentguthaben des Kommanditärs an die Firma liberiert. Der Kommanditär Hans Kirchhofer führt weiterhin Einzelprokura.

20. Juli 1944. Maschinen usw.

Hans Berchtold, in Zürich (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 898). Vertretung in und Handel mit Maschinen usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Jakob Berchtold & Co.», vorm. Hans Berchtold, in Zürich 1, erloschen.

20. Juli 1944. Maschinen usw.

Jakob Berchtold & Co., vorm. Hans Berchtold, in Zürich 1. Jakob Berchtold, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Witwe Marie Alphonsine Berchtold, geborene Lemius, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 30 000, beide von Zürich, in Zürich 7, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1944 ihren Anfang nahm. Die Kommanditärin hat ihre Kommanditsumme liberiert durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Berchtold», in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Witwe Marie Alphonsine Berchtold, geborene Lemius. Vertretung in und Handel mit Maschinen und Utensilien für die Papier- und Pappe verarbeitende Industrie sowie Spezialmaschinen für die Textil-, Leder-, Holz- und Celluloidbranche. Bahnhofstrasse 10/Börsenstrasse 18.

20. Juli 1944. Maschinen usw.

Gebr. Bertschinger & Cie., Kommanditgesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1934, Seite 3393). Handel mit gebrauchten Maschinen usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Heinrich Bertschinger und des Kommanditärs Gottfried Bertschinger aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft «Max Bertschinger & Cie.», in Wallisellen, übernommen. Die Firma ist erloschen.

20. Juli 1944. Maschinen usw.

Max Bertschinger & Cie., in Wallisellen. Max Bertschinger, von und in Wallisellen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Max Galiker, von Bad Ragaz, in Wallisellen, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesell-

schaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Gebr. Bertschinger & Cie.», in Wallisellen, übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung liberiert. Fabrikation von und Handel mit Maschinen, vorwiegend Textilmaschinen, sowie Handel mit Altsen und Metallen. Beim Bahnhof.

20. Juli 1944.

Allgemeine Treuhand A.-G. (Fiduciaire Générale S.A.) (Fiduciarla Generale S.A.) (General Trustee Co. Ltd.), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1943, Seite 2182), mit Hauptsitz in Basel. Der Verwaltungsrat hat dem Direktor des Sitzes Bern, Hans Müller, von Oftringen, in Bern, Kollektivunterschrift auch für die Zweigniederlassung Zürich erteilt. Die unterschrittsberechtigten Personen zeichnen kollektiv je zu zweien.

20. Juli 1944. Rohprodukte aus Ostasien usw.

Chungking Import S.A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 215 vom 12. September 1939, Seite 1905). Import von Rohprodukten aus Ostasien usw. Serge Bourgeois ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Walter Schiess, von und in Basel.

20. Juli 1944. Apparate für den Flugzeugbau usw.

B. von Lillencron, in Zürich (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1765). Die Firma wird abgeändert auf **Limes Apparatebau B. v. Lillencron** und die Geschäftsnatur in Fabrikation von Apparaten und Bestandteilen der Präzisionsmechanik, vorwiegend Teile für den Flugzeugbau. Einzelprokura ist erteilt an Marguerite von Lillencron, geborene Weidmann, von Zürich und Schaffhausen, in Zürich, Ehefrau des Inhabers. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt Uetlibergstrasse 31.

20. Juli 1944. Chemische, kosmetische und pharmazeutische Produkte. **Adolf Fischer**, in Thalwil. Inhaber dieser Firma ist Adolf Gottfried Fischer, von Zimmerwald (Bern), in Thalwil. Fabrikation und Vertrieb chemischer, kosmetischer und pharmazeutischer Produkte. Ludretikonstrasse 22.

20. Juli 1944.

Konsumentenvereine Fischenthal, Genossenschaft, in Fischenthal (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1935, Seite 609). Mit Beschluss vom 15. Januar 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe. Diesen Zweck sucht sie insbesondere zu erreichen durch gemeinsame Deckung des Bedarfs ihrer Mitglieder an Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen in guter Beschaffenheit und Abgabe an ihre Mitglieder zu vorzuziehenden Preisen unter Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung. Die Bekanntmachungen erfolgen in einem amtlichen Publikationsorgan für die Gemeinde Fischenthal (gegenwärtig «Volksblatt vom Bachtel», Wald) und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, entweder im offiziellen Publikationsorgan oder durch einfachen Brief. Der Vorstand von 7 Mitgliedern bezeichnet die Personen, welche Kollektivunterschrift je zu zweien führen. Gegenwärtig führen Fritz Müller, Präsident (bisher Aktuar), und Gottfried Schaufelberger, von Wald (Zürich), in Fischenthal, Aktuar (bisher Beisitzer), Kollektivunterschrift. Die Unterschrift von Hulda Wespi ist infolge Austrittes aus dem Vorstand erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Albert Senn. Dieser gehört weiterhin als Vizepräsident dem Vorstand an. Karl Gnehm, bisher Präsident, ist jetzt Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Juli 1944. Manufaktur und Konfektion.

J. Bamberger, in Bern, Manufaktur und Konfektion usw. (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1938, Seite 1525). Diese Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Schwarzenburgstrasse 2.

17. Juli 1944. Haushaltsartikel.

Alfred Schär-Brynaert, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Alfred Schär, alliié Brynaert, von Eggwil im Emmental, in Bern. Vertrieb von Haushaltsartikeln. Breitenrainstrasse 41.

18. Juli 1944. Textilien.

Frau Bertha Kläy, in Bern, Handel mit und Vertrieb von Textilien (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 1250). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

18. Juli 1944. Hutgeschäft.

A. Stauffer, Aktiengesellschaft, in Bern, Hutmanufakturen en gros, Détail-Verkauf von Hüten, Mützen und Herrenmodeartikeln (SHAB. Nr. 227 vom 26. September 1939, Seite 1989). Die Gesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Eduard von Kaenel, von Aeschi bei Spiez, in Bern; Hans Kuster, in Locarno, und Albert Kuster, in Bern, beide von Brienz. Sie zeichnen alle kollektiv zu zweien. Die bisherige Einzelprokura des Eduard von Kaenel, vorgenannt, ist erloschen.

18. Juli 1944. Kinderwagen, Bébéartikel.

Nydegger, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Werner Nydegger, alliié Jaggi, von Wahlern, in Bern. Kinderwagen- und Bébéartikel-Spezialgeschäft. Zeughausgasse 27.

18. Juli 1944. Liegenschaften.

Schwarzthorstrasse Bern A.G., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1944, Seite 482). In der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1944 wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt Karl Schneider, von Seftigen, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. Juli 1944.

W. Kocher-Meinenhofer, HYP Nährmittel, in Bern, Fabrikation und Vertrieb hygienischer Nährmittel (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 475). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

18. Juli 1944. Hausschuhe.

Hans Schneeberger, in Bern, Bedarfsartikel für die Hausschuhfabrikation unter der Enseigne «Handa» (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1938, Seite 1385). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

18. Juli 1944. Kaffee- und Speisehalle.
Else Salvisberg, vorm. Rosina Rindlsbacher, in Bern, Kaffee- und Speisehalle (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1939, Seite 1745). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

18. Juli 1944. Möbel usw.
Gebr. Waeber, in Bern, Möbelhandel und Poliererei (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 358). Die Firma verzicht als neues Geschäftsdomizil: Sulgenbachstrasse 46.

18. Juli 1944. Kolonialwaren.
B. Fuhrer-Wyss, in Stuckisshaus, Gemeinde Bremgarten. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Bertha Fuhrer, geborene Wyss, von Trubschachen, in Stuckisshaus, Gemeinde Bremgarten. Kolonialwaren.

18. Juli 1944.
Schweizerische Stuaug, Strassenbau-Unternehmung A.G. (Stuaug Suisse, Société de Construction de routes S.A.) (Stuaug Svizzera, Società per la Costruzione di strade S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 294). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juli 1944 ihre Statuten revidiert und sie im weiten den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun Stuaug, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G. (Stuaug, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S.A.) (Stuaug, Impresa svizzera per la costruzione di strade e lavori di sottostruttura S.A.). Zweck der Gesellschaft ist die Betätigung als Unternehmung auf dem Gebiete des Strassenbaues und des Tiefbaues. Zu dieser Zweckbestimmung gehören insbesondere die Ueberrnahme und Ausführung von Strassen-, Geleise-, Brücken-, Tunnel- und Wasserbauten, die Herstellung von Baumaterialien zu eigener Verwendung und zum Verkauf, der An- und Wiederverkauf von solchen sowie die Ueberrnahme und Ausführung von Materialtransporten. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann sich die Gesellschaft nach Beschluss des Verwaltungsrates mit andern fachverwandten Betrieben durch eigene finanzielle Beteiligung oder durch Interessengemeinschaft verbinden. Das Aktienkapital von Fr. 2 000 000, eingeteilt in 4000 Namenaktien zu Fr. 500 ist voll liberiert. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief an die im Aktienverzeichnis eingetragenen Adressen. Durch Gesetz oder Statuten vorgeschriebene Publikationen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1944 dem Vizepräsidenten Dr. Bernhard Hammer Einzelunterschrift erteilt. Die Kollektivprokura des Gottfried Widmer, Chef der Inventar-Verwaltung, wird auf die Hauptniederlassung Bern beschränkt (bisher für das Gesamtinstitut).

19. Juli 1944.
Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken (Syndicat des fabriques suisses de conserves), Genossenschaft in Bern (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2566). In der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 1944 wurde in die Verwaltung gewählt Arnold Kellerhals, von Niederbipp, in Konolfingen; er ist mit je einem andern Mitglied der Verwaltung zeichnungsberechtigt.

19. Juli 1944.
«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 1358), mit Hauptsitz in Lausanne. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 22. Juni 1944 Walter Feller, von Strättlingen, Gemeinde Thun (Bern), in Bern, zum Prokuristen ernannt; er führt Einzelunterschrift.

20. Juli 1944. Damenschneiderei.
Jelincowicz-Temes, in Bern, Damenschneiderei (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1936, Seite 1210). Die Firma verzicht als neues Geschäftsdomizil: Theaterplatz 7.

20. Juli 1944. Artikel der Lebensmittelbranche.
Wilhelm Waiser-Stuber, in Bern, Vertrieb von konzentrierten Suppen- und Saucenartikeln, Vertretungen von Artikeln der Lebensmittelbranche (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1935, Seite 1721). Die Firma verzicht als neues Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse 10.

Bureau Interlaken

20. Juli 1944. Warenhaus.
Sally Knopf Aktiengesellschaft, in Interlaken (SHAB. Nr. 163 vom 14. Juli 1944, Seite 1597). Die Unterschrift von René Ruegg, Mitglied der Generaldirektion, ist erloschen.

20. Juli 1944.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Bönigen & Umgebung, in Bönigen (SHAB. Nr. 253 vom 26. Oktober 1939, Seite 2177). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft ist der Präsident Johann Michel zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 5. Dezember 1943 wurden gewählt: als Präsident: Rudolf Harisberger, von Trachselwald, in Bönigen, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident: Adolf Häslar, von und in Bönigen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

20. Juli 1944. Sägerei usw.
E. Scheiker, in Gümmenen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Schelker, von Lauterbrunnen, in Gümmenen. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes)

20 juillet 1944. Boucherie, etc.
Vve Aiyre Boillat, aux Breuleux, boucherie et charcuterie (FOSC. du 31 décembre 1921, n° 320, page 2536). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif ont été repris par la raison individuelle « Joseph Boillat », aux Breuleux.

20 juillet 1944. Boucherie, etc.
Joseph Boillat, aux Breuleux. Le chef de la raison individuelle est Joseph Boillat, des et aux Breuleux, qui reprend l'actif et le passif de la raison individuelle « Vve Aiyre Boillat », aux Breuleux, radiée. Boucherie et charcuterie.

Bureau Thun

10. Juli 1944. Eisen.
Immer & Cie., vorm. Arthur Immer & Cie., in Thun, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1935, Seite 2918). Der Kommanditär Arthur Immer ist ausgeschieden; dessen Kommandite von Fr. 10 000 sowie dessen Prokura sind erloschen.

Bureau Wangen a. d. A.

19. Juli 1944.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Jean Pfister & Cie. A.G., Bürstenfabrik, in Wangen an der Aare. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Januar 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Ihr Zweck ist, dem Personal der Stifterfirma «A. Jean Pfister & Cie. A.G., Bürstenfabrik», in Wangen an der Aare, im Falle des Alters oder, bei Tod des Arbeiters oder Angestellten, dessen überlebendem Ehegatten und Kindern Unterstützungen zu gewähren. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von drei durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannten Mitgliedern verwaltet; ein Mitglied des Stiftungsrates ist aus dem Kreise des Personals der Stifterfirma zu bestimmen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Es sind dies: Friedrich Berchtold, von Vechigen, in Wangen an der Aare, Präsident; Alfred Häuptli, von Biberstein (Aargau), in Bern, Vizepräsident und Sekretär; Johann Widmer, von Mosnang (St. Gallen), in Wangen an der Aare. Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma «A. Jean Pfister & Cie. A.G., Bürstenfabrik».

Lucern — Lucerne — Lucerna

18. Juli 1944.
Baugenossenschaft Wegmatte Horw, in Horw. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten vom 30. Mai 1944 eine Genossenschaft nach Titel 29 des Obligationenrechtes gebildet. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern auf dem Gebiete der Gemeinde Horw gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen durch die Möglichkeit des Erwerbs zu Eigentum oder mieterweiser Benützung von vorwiegend Einfamilienhäusern. Das Kapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Mitteilungen an die Mitglieder durch Zirkular. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Rechnungsführer. Präsident ist Viktor Niggli, von Deitingen (Solothurn); Vizepräsident ist Niklaus Reinhard, von Horw; Aktuar ist Hans Lehnor, von Horw und Ettiswil, und Rechnungsführer (Kassier): Josef Schmidli, von Ruswil, alle wohnhaft in Horw.

18. Juli 1944. Hotel.
Frau Marie Riedweg-Disler, in Luzern, Betrieb des Hotels Cecil (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1937, Seite 582). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Juli 1944. Viehhandel.
Louis Bernheim, in Luzern, Viehhandel (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1939, Seite 690). Der Ehemann lebt mit seiner Ehefrau Gretel Rebeka, geborene Bollag, in Gütertrennung. Das Geschäftslokal befindet sich: Ulmenstrasse 4.

18. Juli 1944. Waren verschiedener Art.
G. Kieflinger, Verma-Vertrieb, in Luzern, Kauf und Verkauf von Waren verschiedener Art und Verkaufsorganisation (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1944, Seite 1583). Die Prokura von Robert Lieb ist erloschen.

18. Juli 1944.
Spar- und Darlehenskasse Münster, Genossenschaft in Beromünster (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1936, Seite 1252). An Stelle des ausgeschiedenen Jakob Galliker, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Josef Erni, von und in Gunzwil. Unterschrift führen Präsident und Kassier kollektiv.

Uri — Uri — Uri

28. Juni 1944.
Robert Zraggen, Metzgerei zum Ochsen, in Altdorf. Inhaber der Firma ist Robert Zraggen, von Attinghausen, in Altdorf. Metzgerei, Wursterlei, Tellsgasse.

15. Juli 1944.
Zraggen-Caluori, Eisenhandlung vormals Caluori, in Altdorf (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1929, Seite 1178). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

15. Juli 1944. Eisen, Fensterglas usw.
G. Zraggen-Felchlin, in Altdorf. Inhaber der Firma ist Gustav Zraggen-Felchlin, von Silenen, in Altdorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an Margrith Zraggen-Felchlin, von Silenen, in Altdorf. Eisenhandlung, Haushaltsungsartikel und Handel mit Fensterglas, Vorstadt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gögen

20. Juli 1944.
Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität, in Olten (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1083). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes Ferdinand von Arx und Theophil Buess ausgeschieden. Ferdinand von Arx führte die Unterschrift nicht. Das Unterschriftenrecht von Theophil Buess ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Paul Spinner, von und in Liestal, ohne Unterschriftenrecht. Augustin Nizzola, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Lugano.

Bureau Stadt Solothurn

21. Juli 1944.
E. R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft, in Solothurn, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1943, Seite 1323). Die Gesellschaft ist durch den Tod des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Emil Robert Zetter aufgelöst worden; die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen gemäss Einlage- und Ueberrnahmevertrag vom 7. Juli 1944 über auf die neu gegründete Aktiengesellschaft «Zetter A.G.», in Solothurn. Die Kommanditgesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

21. Juli 1944. Asphalt usw.
Zetter A.G. (Zetter S.A.), in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Juli 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung des von der bisherigen Firma «E. R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft», in Solothurn, geführten Geschäftsbetriebes, insbesondere den alleinigen Vertrieb der Natur-Asphalt-Produkte aus den Asphaltminen in Travers für die Schweiz, ebenso die Tätigkeit sämtlicher mit der Asphaltbranche zusammenhängenden Handels-, Beteiligungs- und Fabrikationsgeschäfte sowie die Ausführung von Asphalt- und Isolationsbelägen jeder Art im Hoch- und Tiefbau. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der bisherigen Kommanditgesellschaft «E. R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft», in Solothurn, gemäss Einlage- und Ueberrnahmevertrag vom 7. Juli 1944, gestützt auf die

Bilanz vom 31. Dezember 1943, Aktiven für Fr. 247 374.45, bestehend in der Liegenschaft Grundbuch Solothurn Nr. 666, Warenvorräte, Guthaben usw., und Passiven für Fr. 109 374.45, bestehend in Hypotheken und Kreditoren. Ausserdem erwirbt die Gesellschaft von Emil Metzner die Liegenschaft Grundbuch Solothurn Nr. 173 zum Preise von Fr. 22 000. Für den Bilanzüberschuss von Fr. 138 000 und zur Begleichung des Kaufpreises werden 150 Namenaktien zu Fr. 1000 = Fr. 150 000 übergeben. Für den Restbetrag von Fr. 10 000 erfolgt Gutschrift. Die Restanz des Aktienkapitals per Fr. 50 000 ist bar einbezahlt worden. Die neue Aktiengesellschaft tritt in alle seit dem 1. Januar 1944 entstandenen Rechte und Pflichten der bisherigen Kommanditgesellschaft «E.R. Zetter & Co., Asphaltgeschäft» ein. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Max Gressly, von und in Solothurn, Präsident; Emil Metzner, von und in Solothurn, Vizepräsident; Hans Hirt, von Birrhard (Aargau), in Solothurn, Sekretär; Robert Blanc, französischer Staatsangehöriger, in Couvet (Neuenburg). Hans Hirt, zugleich Geschäftsführer und Direktor, führt die Einzelunterschrift. Emil Metzner und Dr. Max Gressly zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder jeder von ihnen mit dem Direktor Hans Hirt. Das Geschäftsdomicil befindet sich an der Schmiedengasse 1.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

19. Juli 1944.

Bat'a-Schuh-Aktiengesellschaft (Société anonyme de chaussures Bat'a), Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2539), mit Hauptsitz in Möhlin. Jan A. Bat'a ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Juli 1944.

Beleuchtungs-Genossenschaft Moos-Dieselbach und Umgebung, in Moos, Gemeinde Degersheim (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1937, Seite 931). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 30. Januar 1944 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die eintragungspflichtigen Tatsachen keine Änderung erfahren.

19. Juli 1944. Stickereien.

Stuckl & Co., in St. Gallen (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1623), Fabrikation von Stickereien. Der bisherige Kommanditär Alfred Vonwiller ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen.

19. Juli 1944. Baugeschäft.

O. Marti & Co., in St. Gallen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 899). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

18 luglio 1944. Immobili, ecc.

La Grotta S.A., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima, i cui statuti portano le date del 22 maggio e 15 luglio 1944. Scopo della società è la compra, lo sfruttamento e la vendita di immobili e più precisamente di fondi agricoli. In modo speciale, dopo la sua costituzione, la società intende di procedere all'acquisto dei seguenti fondi e terreni: 1. in territorio di Mendrisio: a) n° di mappa 271 a, b, c e 306 a, b, c di proprietà di Luigi Maspoli, fu Agostino, per l'importo globale di fr. 4000; b) n° di mappa 297 di proprietà di Maspoli Agostino, Luigi, Ada ed Aldo, fu Giuseppe, per il prezzo di fr. 850; n° di mappa 167 a, b, c di proprietà di Maspoli Luigi, fu Giuseppe, Maspoli Carlo, Giuseppina, Giuseppe ed Elda-Maria, di Luigi, per il prezzo di fr. 3000; 2. in territorio di Rancate: n° di mappa 84 di proprietà di Maspoli Luigi, fu Giuseppe, in Mendrisio, per l'importo di fr. 2500. Il capitale sociale somma a fr. 50 000, completamente liberato, suddiviso in 50 azioni al portatore, da fr. 1000 cadauna. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti sul «Foglio ufficiale del Cantone Ticino». L'amministrazione è composta da 1 a 3 membri, attualmente da un solo membro che è Emilio Chiesa, fu Silvio, da Loco, domiciliato a Delémont, con diritto di firma individuale. Gli uffici della società sono: Via Canova 7, con recapito presso l'avvocato Bixio Bossi.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 juillet 1944. Bracelets, etc.

Maurice Bassin, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de bracelets cuir et maroquinerie (FOSC. du 18 mars 1943, n° 64). Cette raison est radiée, l'actif et le passif ont été repris par la société à responsabilité limitée «Novocuir S.à.r.l.», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

17 juillet 1944. Bracelets, maroquinerie.

Novocuir S.à.r.l., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts en date du 14 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée, qui a pour objet l'exploitation et la fabrication de bracelets en cuir et maroquinerie. Elle reprend en particulier la suite du commerce de la raison «Maurice Bassin», fabrication de bracelets cuir et maroquinerie, à La Chaux-de-Fonds, sur la base du bilan établi au 30 juin 1944, annexé aux statuts, accusant un actif de 30 840 fr. 50 (outillage, stock de cuir et stock de fournitures) et un passif de 14 230 fr. 93 (comptes de banques et fournisseurs-créanciers, après abandon et arrangement conclu avec tous les créanciers). Pour la différence de 16 609 fr. 57, il est délivré à Maurice Bassin une part sociale de 10 000 fr., entièrement libérée, et il est crédité dans les livres de la société de la différence de 6609 fr. 57. Charles Bourquin fait un apport d'outillage et de marchandise de 11 294 fr. 45 pour lequel il reçoit une part sociale de 10 000 fr., entièrement libérée. Il est crédité dans les livres de la société pour la différence de 1294 fr. 45. Le capital social est donc fixé à 20 000 fr. Il est divisé en deux parts sociales, entièrement libérées, de 10 000 fr. et les associés sont Maurice Bassin, de Saules (Berne), et Charles Bourquin, de Villert (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés ont qualité de gérants et engagent la société par leur signature collective à deux. Bureaux: Rue Léopold-Robert 109.

Bureau de Neuchâtel

19 juillet 1944. Epicerie.

Anna Bögli, à Saint-Blaise. Le chef de cette raison est Anna Bögli, de et à Saint-Blaise, épouse d'Emile Bögli. Epicerie. Rue du Tilleul 5.

19 juillet 1944. Appareils de chauffage et de cuisson, etc.

Société Anonyme Pierre Matthey-Doret, à Neuchâtel. Selon acte authentique et statuts du 13 juillet 1944, il a été constitué sous cette raison sociale

une société anonyme ayant pour objet la représentation, l'achat, la vente, l'exportation et le commerce d'appareils de chauffage et de cuisson, de toutes machines et installations destinées à l'industrie et au commerce et d'accessoires d'appareils et de machines. Elle peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Le capital-actions est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée et les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est composé de Pierre Matthey-Doret, du Locle et de La Brévine, à Neuchâtel, président, et d'Henri Soguel, de Cornier, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, secrétaire, lesquels, en qualité d'administrateurs-délégués, engagent la société par leur signature individuelle. Local: Poudrières 23.

20 juillet 1944. Epicerie.

Marie Roussey «A la Feuille d'Argent», à Saint-Blaise, achat et revente de fonds de magasins d'épicerie et ouverture de nouveaux magasins (FOSC. du 2 juin 1931, n° 124, page 1185). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

18 juillet 1944. Outillage pour l'industrie, etc.

Jaun et Prod'hom S.A., à Genève. Suivant acte authentique du 7 juillet 1944, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme qui a pour objet le commerce, l'achat, la vente et la fabrication de tout ce qui concerne l'outillage pour l'industrie en général et notamment de l'industrie du bois, des métaux et de l'alimentation. Elle pourra s'intéresser sous forme de participation, d'apports, de prise d'actions ou de toute autre manière à tous commerces, industries ou sociétés ayant un but analogue. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit dans le registre des actions de la société. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Celui-ci est composé de: Ernest Jaun, président, de Gaden (Berne), à Carouge, et Maurice Bæzner, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Adresse de la société: Place de la Synagogue 2.

19 juillet 1944. Electricité.

Au Globe, A. Bähler, à Genève. Le chef de la maison est Albert-Henri Bähler, de Matt (Glaris), à Genève. Entreprise d'électricité. Carrefour de Rive 1.

19 juillet 1944. Café-brasserie.

Perruet, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 29 avril 1935, page 1094). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

19 juillet 1944.

Société Anonyme des Pneumatiques Dunlop, à Genève (FOSC. du 16 juillet 1942, page 1632). Nouveaux locaux: Avenue Pictet-de-Rochemont 4.

19 juillet 1944.

Société Immobilière Servette-Chandieu lettre C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1943, page 2546). Marcel-R. Unger, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Louis Weber a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

19 juillet 1944.

Cave du Mandement de Satigny, à Satigny, société coopérative (FOSC. du 14 février 1942, page 353). Dans son assemblée générale du 19 décembre 1942, la société a adopté de nouveaux statuts. Seul le point suivant est soumis à publication: La société prend comme nouvelle raison sociale: Cave du Mandement.

19 juillet 1944. Régie d'immeubles, etc.

E. et M. Dunand, à Genève, régie d'immeubles et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 4 janvier 1932, page 5). L'associé Max Dunand, divorcé d'avec Jane, née Cred, est maintenant marié à Yolande-Georgette-Edmée, née Olivet, sous le régime de la séparation de biens.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau der Freisinnigen Partei Zürich 2 Brandschenkestrasse 176

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Durch Beschluss vom 14. Juni 1944 hat die ausserordentliche Generalversammlung die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und den Vorstand mit der Liquidation beauftragt.

Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. August 1944 beim Präsidenten der Genossenschaft schriftlich anzumelden.

(AA. 113¹)

Zürich, den 24. Juli 1944.

Der Vorstand.

Haldenegg AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, vom 25. Mai 1944, wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die unterzeichnete Firma mit der Auflösung betraut.

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden daher hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. August 1944 am Sitz der Liquidatorin schriftlich anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 108¹)

Zürich, den 5. Juli 1944.

Haldenegg AG. in Liquidation,

die Liquidatorin:

CONFIDO Treuhand- und Revisions-AG.,
Börsenstrasse 18, Zürich 1.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exportverkehr nach und durch Frankreich

(Mitteilung des Kriegs-Transport-Amtes)

Die Transport-Aktiengesellschaft Chs. Natural in Basel hat in ihrem Export-Bulletin Nr. 30 vom 10. Juli 1944 bekanntgegeben, dass sie in der Lage sei, komplette Wagen und Sammelgüter für Spanien über den von ihr in letzter Zeit benutzten neuen Leitungsweg zu befördern. Um nicht unrichtige Meinungen aufkommen zu lassen, geben wir bekannt, dass der Exportverkehr nach Frankreich und weiter nach wie vor allgemein gesperrt ist. Es können nur in besonders begründeten Einzelfällen, durch die Oberzolldirektion in Verbindung mit der Sektion für Kriegsrisiko-Versicherung, Ausnahmen für die Leitung über Basel—Mülhausen erteilt werden, wobei heute weder ein rascher, ungehinderter Transport bis an Bestimmung noch die Deckung des Kriegsrisikos durch den Bund gewährleistet werden können. Ausserdem ist auch die deutsche Zulaufgenehmigung erforderlich.

Begründete Gesuche, die an die Oberzolldirektion zu richten sind, werden natürlich nicht nur von der Transport-AG. Chs. Natural, sondern von jeder Firma entgegengenommen. 171. 24. 7. 44.

Trafic des exportations pour et à travers la France

(Communiqué de l'Office de guerre pour les transports)

La SA. de transports Chs Natural à Bâle a annoncé dans son Bulletin des exportations n° 30 du 10 juillet 1944 qu'elle est en mesure d'acheminer des wagons complets et des marchandises de groupage pour l'Espagne par le nouvel itinéraire utilisé par elle ces derniers temps. Pour éviter toute équivoque, nous faisons savoir que le trafic des exportations pour la France et au delà demeure bloqué. Exceptionnellement et dans des cas spécialement motivés, la Direction générale des douanes, d'entente avec la Section d'assurances contre les risques de guerre, peuvent autoriser l'acheminement par Bâle—Mulhouse, sans toutefois qu'un transport rapide et sûr jusqu'au lieu de destination ou que la couverture des risques de guerre par la Confédération puissent être garantis. De plus, l'autorisation de transport allemande est nécessaire.

Des demandes motivées, qui doivent être adressées à la direction générale des douanes, peuvent naturellement être faites non seulement de la SA. de transports Chs Natural, mais de toute autre maison. 171. 24. 7. 44.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 72 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 24. Juli 1944)

Export

Marseille—Lissabon—Südamerika:

• Sântis • VI, ab: Marseille 18. Mai, Lissabon 23./27. Mai 1944; an: Buenos Aires 18. Juni 1944, Santos 22. Juli 1944, Rio de Janeiro gegen 25. Juli 1944.

Lissabon—Südamerika:

• Master Elias Kulukundis • XXII, Lissabon ab 16. Juli 1944, Rio de Janeiro erwartet gegen 3. August 1944, Santos erwartet gegen 7. August 1944, Buenos Aires erwartet gegen Ende August 1944.

Marseille—Südamerika:

• St-Cergue • XV, Marseille ab 21. Juni 1944, Buenos Aires an 23. Juli 1944.

Lissabon—Philadelphia:

• Stavros • XIX, Philadelphia an 24. Juli 1944.
• Nereus • XVIII, Lissabon ab gegen 25. Juli 1944.

Import

Philadelphia—Lissabon:

• Thetis • XXIII, Philadelphia ab 11. Juli 1944, Lissabon zurückerwartet gegen 27. Juli 1944.
• Stavros • XIX, Philadelphia ab zweite Hälfte Juli 1944.
• Nereus • XVIII, Philadelphia ab voraussichtlich Mitte August 1944.

Zentralamerika:

• Kassos • XXI, Jucaro (Kuba) unter Ladung seit 7. Juli 1944, Ausfahrt zweite Hälfte Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Monte Arnabal • VI, Cardenas ab 18. Juli 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst voraussichtlich erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Monte Altube • IV, Cardenas ab Ende Juli 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst voraussichtlich zweite Hälfte August 1944 zurückerwartet.

Südamerika:

• Arraiz • III, Lissabon an 22. Juli 1944.
• Helene Kulukundis • XXIII, Lissabon an 24. Juli 1944.
• Mount Aetna • XIX, Necococha ab 4. Juli 1944, Lissabon erwartet gegen Ende Juli 1944.
• Sântis • VI, ab: Buenos Aires 29. Juni 1944, Rio Grande do Sul 19. Juli 1944, Santos gegen 24. Juli 1944; ladebereit: Rio de Janeiro gegen 25. Juli 1944, Bahia gegen Ende Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte August 1944 zurückerwartet.
• St-Gotthard • VII, Rosario ab 8. Juli 1944, Buenos Aires ab gegen 26. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte August 1944 zurückerwartet.
• Calanda • XIX, Buenos Aires ab 15. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Lugano • X, Buenos Aires ab 19. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Eiger • X, Rosario ab 8. Juli 1944, Buenos Aires ab 17. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Cabo de Buena Esperanza • VII, Buenos Aires ab 6. Juli, Montevideo ab 8. Juli 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst zweite Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Master Elias Kulukundis • XXII, Rio de Janeiro ladebereit gegen 3. August 1944, Santos ladebereit gegen 7. August 1944, Rio Grande do Sul ladebereit gegen 10. August 1944, Buenos Aires ladebereit gegen Ende August 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zweite Hälfte September 1944 zurückerwartet.

Afrika:

• Marpessa • XVIII, Lueira (Angola) ab 9. Mai 1944, Beira (Mosambik) ab 7. Juni 1944, Lourenço Marques (Mosambik) ab 14. Juni 1944, Mossamedes (Angola) ab 3. Juli 1944, Luanda (Angola) ab 8. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet.

Pendeldienst

Marseille—Lissabon: zur Evakuierung hochwertiger verderblicher Waren.

• Generoso • XXVIII, ladebereit in Marseille seit Mitte Juli 1944, Ausfahrt zweite Hälfte Juli 1944.

• Albula • XXVIII, ladebereit in Marseille seit 22. Juli 1944. 171. 24. 7. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 72 de l'Office de guerre pour les transports, du 24 juillet 1944)

Exportation

Marseille—Lissabon—Amérique du Sud:

• Sântis • VI, départ de Marseille le 18 mai, Lissabon le 23/27 mai 1944; arrivée à Buenos-Ayres le 18 juin, arrivée à Santos le 22 juillet, attendu à Rio de Janeiro vers le 25 juillet 1944.

Lissabon—Amérique du Sud:

• Master Elias Kulukundis • XXII, départ de Lissabon le 16 juillet; attendu à: Rio de Janeiro vers le 3 août, Santos vers le 7 août, Buenos-Ayres vers la fin d'août 1944.

Marseille—Amérique du Sud:

• St-Cergue • XV, départ de Marseille le 21 juin; arrivée à Buenos-Ayres vers le 23 juillet 1944.

Lissabon—Philadelphie:

• Stavros • XIX, arrivée à Philadelphie le 24 juillet 1944.
• Nereus • XVIII, départ de Lissabon vers le 25 juillet 1944.

Importation

Philadelphie—Lissabon:

• Thetis • XXIII, départ de Philadelphie le 11 juillet 1944; attendu à Lissabon vers le 27 juillet 1944.
• Stavros • XIX, départ de Philadelphie dans la deuxième quinzaine de juillet 1944.
• Nereus • XVIII, départ probable de Philadelphie vers la mi-août 1944.

Amérique centrale:

• Kassos • XXI, sous chargement à Juearo (Cnba) depuis le 7 juillet 1944, départ dans la deuxième quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Monte Arnabal • VI, départ de Cardenas le 18 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Monte Altube • IV, départ de Cardenas vers fin juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.

Amérique du Sud:

• Arraiz • III, arrivée à Lissabon le 22 juillet 1944.
• Helene Kulukundis • XXIII, arrivée à Lissabon le 24 juillet 1944.
• Mount Aetna • XIX, départ de Necococha le 4 juillet, attendu à Lissabon vers fin juillet 1944.
• Sântis • VI, départ de: Buenos-Ayres le 29 juin 1944, Rio Grande do Sul le 19 juillet 1944, Santos vers le 24 juillet 1944; mise en charge à: Rio de Janeiro vers le 25 juillet 1944, Bahia vers fin juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la mi-août 1944.
• St-Gotthard • VII, départ de: Rosario le 8 juillet, Buenos-Ayres vers le 26 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la mi-août 1944.
• Calanda • XIX, départ de Buenos-Ayres le 15 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Lugano • X, départ de Buenos-Ayres le 19 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Eiger • X, départ de: Rosario le 8 juillet, Buenos-Ayres vers le 17 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Cabo de Buena Esperanza • VII, départ de: Buenos-Ayres le 6 juillet, Montevideo le 8 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.
• Master Elias Kulukundis • XXII, mise en charge à: Rio de Janeiro vers le 3 août, Santos vers le 7 août, Rio Grande do Sul vers le 10 août, Buenos-Ayres vers fin août. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine de septembre 1944.

Afrique:

• Marpessa • XVIII, départ de: Lucira (Angola) le 9 mai, Beira (Mozambique) le 7 juin, Lourenço-Marques (Mozambique) le 14 juin, Mossamedes (Angola) le 3 juillet, Luanda (Angola) le 8 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.

Service navette

Marseille—Lissabon: pour l'évacuation des marchandises coûteuses et périssables:

• Generoso • XXVIII, mise en charge à Marseille depuis la mi-juillet 1944, départ dans la deuxième quinzaine de juillet 1944.
• Albula • XXVIII, mise en charge à Marseille depuis le 22 juillet 1944. 171. 24. 7. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Fälliges Geld			Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
28. VI. 1 1/2	1 1/2	1	22. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3/8	3/8
30. VI. 1 1/2	1 1/2	1	29. VI. 1944	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3/8	3/8
7. VII. 1 1/2	1 1/2	1	6. VII. 1944	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3/8	3/8
14. VII. 1 1/2	1 1/2	1	13. VII. 1944	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3/8	3/8
21. VII. 1 1/2	1 1/2	1	20. VII. 1944	—	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3/8	3/8

Lombard-Zinssatz: Basel, Gent, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel für August 1944

Änderungen gegenüber der Verfügung Nr. 496/Juli 1944:

Unter 1: Position 37, Röllgerste.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Juli 1944, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat August 1944 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten gültig ab 26. Juli 1944 (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. August 1944 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	Detail-Höchstpreis brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Zucker: *				
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	„ in 2 ½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	„ in ½-kg-Paketen	116.25	— .65/Paket	— .68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	„ schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohrzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Reis:				
13	Naturel, Camolino oder glacierte, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Teigwaren: *				
sogenannte Aktions-Teigwaren, gewöhnliche, offen:				
14	Hörnli (Führungspflicht!)	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghettil	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):				
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	— .80/Paket	— .84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	144.—	— .43/Paket	— .45/Paket
Eierteigwaren, gewöhnliche				
19	offen	75 g Eigebalt auf 1 kg Dunst 172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in 500-g-Paketen	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket
21	in 250-g-Paketen	202.—	— .61/Paket	— .64/Paket
Aktions-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli:				
22	offen	75 g Eigebalt auf 1 kg Dunst, wovon die Hälfte Frischel 175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	in 500-g-Paketen	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket
Spezial-Eierteigwaren (75 g Ei-gehalt/kg):				
24	offen	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	in 500-g-Paketen	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket
26	in 250-g-Paketen	222.—	— .70/Paket	— .74/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eler:				
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	— .97/Paket	1.02/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Ei-gehalt/kg Dunst):				
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	— .79/Paket	— .83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Kochgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	46.55	— .58/kg	— .61/kg
34	Malsgriess *	69.—	— .80/kg	— .84/kg
35	Haferfloeken, offen *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36a	Hafergrütze, offen *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
36h Haferfloeken und Hafergrütze, pakettiert: *				
	in 500-g-Paketen	148.—	— .88/Paket	— .92/Paket
	in 250-g-Paketen	158.—	— .46/Paket	— .48/Paket
36c Hafermehl, pakettiert: *				
	in 500-g-Paketen	158.—	— .92/Paket	— .97/Paket
	in 250-g-Paketen	168.—	— .50/Paket	— .53/Paket
37 Röllgerste, offen: *				
	Nr. 3, mittlere Körnung	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Nr. 4, feine Qualität	108.—	1.27/kg	1.33/kg
	Nr. 5, grösste Körnung	107.—	1.26/kg	1.32/kg
Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *				
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	— .44/Paket	— .47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	— .57/Paket	— .60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	— .83/Paket	— .88/Paket
Hirsemehl, -griess und -grütze: *				
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	— .42/Paket	— .44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	— .58/Paket	— .61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	— .79/Paket	— .83/Paket
Hülsenfrüchte: *				
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Buntbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linsen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün) *				
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	— .54/Paket	— .57/Paket
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmöhlen)	179.—	1.03/Paket	1.08/Paket
Kakaopulver:				
54	ungezuckert, korante Qualität, offen	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:			
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	— .92/Paket	— .97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	— .46/Paket	— .49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	— .30/Paket	— .32/Paket
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *				
60	Pflichtkaffee, roh offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht!), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger	Detail-Höchstpreis	
		Abgabepreis an	gültig ab 1. August 1944	
		Detailisten gültig ab 26. Juli 1944 (ohne Umsatzsteuer)	netto	brutto mit mindestens 5%
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 hiernach):				
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	298.—	8.36/1 l	3.54/1 l
b	in Kanister (Leihgehlnde) *	308.—	1.73/ ½ l	1.82/ ½ l
		—	— .72/2 dl	— .76/2 dl
		—	— .36/1 dl	— .38/1 dl
• in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand) mit Preisaufdruck vor 1. Februar 1944				
		287.—	—	3.46
		(100 Flaschen)	—	(per Flasche)
d	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand) mit Preisaufdruck seit 1. Februar 1944 *	312.—	—	3.75
		(100 Flaschen)	—	(per Flasche)
Spelsefette tahiettiert (ohne Metzgerfel- fette): Die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck.				
aa) Mit Preisaufdruck vor 1. Februar 1944:				
65a	Kokosfett	254.—	—	8.12/kg
66a	Kokosfett mit 10% Butterzusatz	324.—	—	8.98/kg
67a	Kokosfett mit 25% Butterzusatz	421.—	—	5.06/kg
68a	Gehärtete Oele (bisher Erdnussfett)	322.—	—	3.88/kg
69a	Gehärtete Oele mit 10% Butterzusatz	386.—	—	4.64/kg
70a	Gehärtete Oele mit 25% Butterzusatz	475.—	—	5.66/kg
71a	Gemischtes Spelsefett *	274.—	—	3.38/kg
72a	Gemischtes Spelsefett, offen *	274.—	—	3.46/kg
bb) Mit neuem Preisaufdruck ab 1. Februar 1944:				
65h	Kokosfett *	295.—	—	8.58/kg
66h	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	367.—	—	4.48/kg
67h	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	475.—	—	5.68/kg
68h	Gehärtete Oele (bisher Erdnussfett) *	322.—	(unverändert)	3.88/kg
69h	Gehärtete Oele mit 10% Butterzusatz *	386.—	(unverändert)	4.64/kg
70h	Gehärtete Oele mit 25% Butterzusatz *	475.—	(unverändert)	5.66/kg
71h	Gemischte Spelsefette *	304.—	—	3.72/kg
72h	Gemischte Spelsefette, offen *	309.—	—	3.86/kg
73	Amerikanisches Schweineschmalz, aus- gelassen, offen, in Originalfässern in Anbruch	450.—	5.30/kg	5.60/kg
		453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10% Butterfett und 6% Nussfettzusatz	400.—	—	4.84/kg
Eler: Schäleneier, inländische und aus- ländische: *				
75	in ländlichen Gehieten	— .32/EI	— .34/EI	— .36/EI
76	in halbstädtischen und städtischen Gehieten	— .325/EI	— .35/EI	— .37/EI
77	in Berggehieten	— .335/EI	— .36/EI	— .38/EI
Trockeneier: *				
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	— .66/Beutel	— .70/Beutel
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	„ in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
Umsatzsteuer nicht eingerechnet				
Metzgerfette (tierische Fette):				
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, rob, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	470.—/100kg	5.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, aus- gelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.20/kg	—
82d	in Anbruch	453.—	5.20/kg	—
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgerfette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
Würste: *				
84	Cervelas, 100 g Mindestrohgewicht	— .36/Stück	— .40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g	— .47/Pair	— .52/Pair	—
86	Schubli, 200 g	1.—/Pair	1.10/Pair	—
87	Landjäger, 160 g	— .92/Pair	1.—/Pair	—
88a	Salami (Typ Mailänder) (aufgeschnitten, ungeschält)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.50/100 g	—
		—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut- und Leherwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
Schweinefleisch: *				
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippil, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippil, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—
Leber und Nieren:				
97a	Rind- und Kuhleher	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhnieren	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln Ia (* Plätz *)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 hls 3.80	—
je nach Qualität				
Detailhöchstpreise netto, ohne Wurst.				
	Rindfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	
	Ia	IIa		
	Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg	
Rindfleisch und Kuhfleisch:				
Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
99	Brustspitz, Stieh, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Ubriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspätze	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70
* Siehe Ergänzungsh Bestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.				

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

Pos.

- 105 Brot: gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 106 Kleimbrot: gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;
- 107 Spezialbrot: gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
- 108 Zwieback und Paniermehl: Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 Milch: gemäss örtlichen Regelungen; Kondensmilch und Nestlé-Produkte: gemäss Verfügungen Nr. 611 A/43 und 611 B/43.
- 110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; eingesottene Butter: gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
- 111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse), 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller Käse), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (Freiburger Vacherin) und 704 A/43 (weiche und halbharte Schnittkäse).
- 112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 B/42.
- 113 Für Konfitüren und Fruchtconserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogat, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

zu Pos. 1.—8, Zucker: Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frakkolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros-Höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engros-Höchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Soweit der Handel noch über Vorräte an Würfel- und Griesszucker in den bisherigen Brutto-für-Netto-Packungen verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preissätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

zu Pos. 14.—21, Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte «Austschware») darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per kg der Käufer-schaft zur Verfügung stehen und bei der Preisschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros-Höchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen von Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

zu Pos. 34, Malsgriess: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5 % Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

zu Pos. 35.—37, Haferprodukte und Rogglerste.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und Rogglerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Pos. 35.—37 der Kauferschrift zur Verfügung stehen und bei der Preisschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Rogglerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte und Rogglerste offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellulose, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

zu Pos. 38.—50, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte: Die Engros-Höchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, netto; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engroslieferungen von Paketware haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als Pakete im Sinne dieser Bestimmungen gelten für Hirse und Hülsenfrüchte: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellulose, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketungszuschlages.

Grossisten und Detailisten, welche Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- oder 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rappen per kg zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Hirse- und Hülsenfrüchtepaketen muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preis-aufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

zu Pos. 53 und 53a, Erbsmehl und Erbsgriess: Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsmehl und Erbsgriess, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

zu Pos. 60.—63, Pfliebkaffee. Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufes in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pfliebkaffee») der Abnehmer-schaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pfliebkaffee» bei der Preisschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

zu Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

zu Pos. 64d, 65b—72b. Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisauflagen ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der billigeren Position mehr am Lager ist.

zu Pos. 71a, 72a, 71b und 72b. Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

zu Pos. 75.—77, Schmalerei: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach «ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebiets» abgesetzten Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schmalerei), vom 29. August 1942, verwiesen.

zu Pos. 78.—80, Trockenel (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpäckchen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für Trockenelweiss und Eigelbpuver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollpulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je kg.

zu Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

zu Pos. 88b, Metzgerel-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilsmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rappen per kg ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per kg) herauszusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandpreise erböhen.

zu Pos. 84.—89b, Würste: Das für «Schüblig» angegebene Mindestrohgewicht von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schüblig». Für Schüblig mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schüblig») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schüblig festgesetzten Preisen zu errechnen.

Die Ende Dezember 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach Massgabe der durch die am 23. August 1943 erfolgte Erhöhung des Schweinepreises bedingten Verteuerung des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 5 %, erhöht werden. Die Preise sind auf den Rappen genau zu berechnen. Kalkulationspreise endend auf $\frac{1}{2}$ Rappen dürfen auf den nächsten Rappen aufgerundet werden.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rappen mehr per kg.

Für Salami «Bindoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rappen per kg auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

zu Pos. 90.—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, vom 21. Februar 1944, verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück: Huft, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

zu Pos. 1.—114, Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942, versehen werden. Soweit «einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen).

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgriess, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden: für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rappen per kg; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rappen per kg. Derselben Zuschlag dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 718 A/43 franko Domizil. Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsamtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausserhalb der höchstzulässigen Nettopreise ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) anstossig ist.

9. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

10. Wiederhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationen unternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

171. 24. 44.

Territet, den 19. Juli 1944.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidg. Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en août 1944

Changements au regard des prescriptions n° 496/juillet 1944:

Sous chiffre 1: rubrique 37, orge perlé.

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/juillet 1944, prescrit:

1. Les prix des marchandises énumérées dans la liste ci-après ne devront pas dépasser les maximums suivants en août 1944:

Les maximums suivants en août 1944:		Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 26 juillet 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} août 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)
Rubriques	Marchandises	fr. par 100 kg nets	fr. nets bruts avec un rabais minimum de 5 %
Sucre: *			
1	Sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg 1.24/kg
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg 1.32/kg
3	sucre scié en paquets de 2 ½ kg	113.75	3.19/paquet 3.35/paquet
4	» » » » 1 kg	114.25	1.28/paquet 1.35/paquet
4a	» » » » ½ kg	116.25	—65/paquet —68/paquet
5	sucre candi, brun qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg 2.47/kg
6	» » noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg 2.63/kg
7	» » blanc	182.—	2.25/kg 2.37/kg
8	sucre brut	104.—	1.25/kg 1.32/kg
Riz:			
13	Naturel camolino ou glacé, toutes sortes	139.—	1.57/kg 1.65/kg
Pâtes alimentaires: *			
pâtes à prix réduit « action », ordinaires, en vrac:			
14	cornettes (obligation d'offre) *	92.—	1.07/kg 1.13/kg
15	spaghetti	104.—	1.19/kg 1.25/kg
Pâtes de qualité supérieure (sortes courantes):			
16	en vrac	116.—	1.36/kg 1.43/kg
17	en paquets de 500 g	134.—	—80/paquet —84/paquet
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potage seulement)	144.—	—43/paquet —45/paquet
Pâtes alimentaires aux œufs ordinaires: } teneur en œufs			
19	en vrac	172.—	2.03/kg 2.14/kg
20	en paquets de 500 g	192.—	1.14/paquet 1.20/paquet
21	en paquets de 250 g	202.—	—61/paquet —64/paquet
Pâtes aux œufs spéciales } teneur en œufs			
« action », nouilles et cornettes } fin-finots			
22	en vrac	175.—	2.11/kg 2.22/kg
23	en paquets de 500 g	182.—	1.12/paquet 1.18/paquet
Pâtes aux œufs spéciales: } dont la moitié d'œufs			
24	en vrac	192.—	2.37/kg 2.50/kg
25	en paquets de 500 g	212.—	1.33/paquet 1.40/paquet
26	en paquets de 250 g	222.—	—70/paquet —74/paquet
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale, sans œufs:			
27	en vrac	141.—	1.70/kg 1.79/kg
28	en paquets de 500 g	159.—	—97/paquet 1.02/paquet
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kg fin-finots):			
29	en paquets de 500 g	252.—	1.50/paquet 1.58/paquet
30	en paquets de 250 g	262.—	—79/paquet —83/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg 1.60/kg
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg 1.50/kg
33	Farine blse	46.55	—58 —61
34	Semoule de maïs *	69.—	—80/kg —84/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac * } obligation	103.50	1.18/kg 1.24/kg
36a	Granaux d'avoine, en vrac * } d'offre	110.50	1.31/kg 1.38/kg
36b	Flocons et granaux d'avoine, en paquets: *		
	en paquets de 500 g	148.—	—88/paquet —92/paquet
	en paquets de 250 g	158.—	—46/paquet —48/paquet
36c	Farine d'avoine, en paquets: *		
	en paquets de 500 g	158.—	—92/paquet —97/paquet
	en paquets de 250 g	168.—	—50/paquet —53/paquet
37	Orge perlé, en vrac: *		
	n° 3, moyen } pour au moins	109.—	1.28/kg 1.34/kg
	n° 4, une qualité } obligation d'offre	108.—	1.27/kg 1.33/kg
	n° 5, gros } obligation d'offre	107.—	1.26/kg 1.32/kg
Produits à base de millet: *			
Millet doré (millet décortiqué, entier):			
38	en vrac	124.—	1.50/kg 1.58/kg
39	en paquets de 250 g	149.—	—44/paquet —47/paquet
40	» » » 350 g	145.—	—57/paquet —60/paquet
41	» » » 500 g	140.—	—83/paquet —88/paquet
Farine de millet, semoule et granaux de millet:			
42	en vrac	117.—	1.42/kg 1.50/kg
43	en paquets de 250 g	142.—	—42/paquet —44/paquet
44	» » » 350 g	138.—	—58/paquet —61/paquet
45	» » » 500 g	133.—	—79/paquet —83/paquet
Légumineuses: *			
46	Haricots blancs, qualité courante	173.—	2.—/kg 2.10/kg
47	Haricots couleurs	173.—	2.—/kg 2.10/kg
48	Lentilles	173.—	2.—/kg 2.10/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)	178.—	2.05/kg 2.15/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)	173.—	2.—/kg 2.10/kg
Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *			
51	non préparée, en vrac	156.—	1.83/kg 1.92/kg
52	préparée, en vrac	163.—	1.90/kg 2.—/kg
53	préparée, en paquets de 250 g	188.—	—54/paquet —57/paquet
53a	préparée, en paquets de 500 g	179.—	1.03/paquet 1.08/paquet
(y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)			
Cacao en poudre:			
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.70/kg	3.67/kg 3.86/kg
	non sucré, paquets originaux des fabriques:		
55	en paquets de 1 kg	2.90/kg	3.70/paquet 3.89/paquet
56	» » » 400 g	3.40/kg	1.73/paquet 1.83/paquet
57	» » » 200 g	3.60/kg	—92/paquet —97/paquet
58	» » » 100 g	3.60/kg	—46/paquet —49/paquet
59	» » » 50 g	4.60/kg	—30/paquet —32/paquet
Café (fèves de café): *			
60	Café dit obligatoire, café vert, en vrac	275.—	— —
61	Café dit obligatoire, café torréfié, en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg 4.85/kg
62	Autres genres de cafés: café torréfié, en vrac	550.—	7.14/kg 7.50/kg
63	Autres genres de cafés: café torréfié, en paquets	580.—	7.40/kg 7.80/kg

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 26 juillet 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} août 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus)	
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.	fr.
Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (pour l'huile d'olive, voir remarque ci-après, chiffre 2):					
64a	en fûts en fer (prêtés) *	298.—	3.36/1 l	3.54/1 l	
64b	en bidons (prêtés) *	308.—	1.73/1/2 l	1.82/1/2 l	
			—72/2 dl	—76/2 dl	
			—36/1 dl	—38/1 dl	
e	en flacons d'origine d'un litre (sans dépôt de garantie pour le verre) avec prix imprimés avant le 1 ^{er} février 1944	287.—	—	—	3.46
	(100 flacons)				(par flacon)
d	en flacons d'origine d'un litre (sans dépôt de garantie pour le verre) avec prix imprimés depuis le 1 ^{er} février 1944 *	312.—	—	—	3.75
	(100 flacons)				(par flacon)
Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie): vendues en principe aux prix imprimés.					
aa) avec prix imprimés avant le 1 ^{er} février 1944:					
65a	graisse de coco	254.—	—	—	3.12/kg
66a	graisse de coco, avec 10% de beurre	324.—	—	—	3.98/kg
67a	graisse de coco, avec 25% de beurre	421.—	—	—	5.06/kg
68a	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides)	322.—	—	—	3.88/kg
69a	huiles durcies, avec 10% de beurre	386.—	—	—	4.64/kg
70a	huiles durcies, avec 25% de beurre	475.—	—	—	5.66/kg
71a	grasses comestibles mélangées *	274.—	—	—	3.38/kg
72a	grasses comestibles mélangées, «ouvertes» *	274.—	—	—	3.46/kg
bb) avec nouveaux prix imprimés depuis le 1 ^{er} février 1944:					
65b	graisse de coco *	295.—	—	—	3.58/kg
66b	graisse de coco, avec 10% de beurre *	367.—	—	—	4.48/kg
67b	graisse de coco, avec 25% de beurre *	475.—	—	—	5.68/kg
68b	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides) *	322.—	(inchangé)	3.88/kg	
69b	huiles durcies, avec 10% de beurre *	386.—	(inchangé)	4.64/kg	
70b	huiles durcies, avec 25% de beurre *	475.—	(inchangé)	5.66/kg	
71b	grasses comestibles mélangées *	304.—	—	3.72/kg	
72b	grasses comestibles mélangées, «ouvertes» *	309.—	—	3.86/kg	
73	saindoux américain, «ouvert»				
	en fûts d'origine	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
	en fûts entamés	453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	margarine de consommation (cubes de 250 g), avec 10% de beurre et 6% de graisse de noisettes	400.—	—	—	4.84/kg
Œufs en coquille, du pays et importés: *					
75	dans les communes rurales	—32/plèce	—34/plèce	—36/plèce	
76	dans les centres urbains et ml-urbains	—32 1/2/plèce	—35/plèce	—37/plèce	
77	dans les contrées montagnardes	—33 1/2/plèce	—36/plèce	—38/plèce	
Farine d'œufs: *					
78	Œufs complets en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—66/sachet	—70/sachet	
79	Œufs complets en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet	
80	Œufs complets en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet	
Impôt sur le chiffre d'affaires non compris					
Graisses dites de boucherie (grasses animales):					
81	Lard de saucisse sans couenne	4.80/kg	—	—	
82a	Graisse de porc cruet et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—	
82b	Saindoux pur, indigène	470.—/100 kg	5.20/kg	—	
82c	Saindoux américain, «ouvert»	—	5.20/kg	—	
	en fûts d'origine	450.—	5.20/kg	—	
82d	en fûts entamés	453.—	5.20/kg	—	
83a	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, crue *	—	2.70/kg	—	
83b	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, indigène fondue	—	3.40/kg	—	
(pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)					
Saucisses:					
84	Cervelas, poids brut minimum de 100 g	—36/plèce	—40/plèce	—	
85	Wienerli, " " " 100 g	—47/paire	—52/paire	—	
86	Schubli, " " " 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—	
87	Gendarmes, " " " 160 g	—92/paire	1.—/paire	—	
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	" (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—	
	" (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—	
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—	
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—	
Viande de porc: *					
90	Epaule, avec os, à rôti	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Jambon, avec os, à rôti	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	Tranches, sans os	—	9.—/kg	—	
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—	
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—	
96a	Jambon cuit, 1 ^{re} qualité	—	1.35/100 g	—	
96b	Jambon cuit, 2 ^{me} qualité	—	1.15/100 g	—	
Foie et rognon: *					
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—	
97b	Rognon de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—	
98a	Tripes de bœuf cuites, 1 ^{re} qualité	—	4.—/kg	—	
98b	Tripes de bœuf cuites, 2 ^{me} qualité	—	3.60 à 3.80	—	
selon la qualité					
Prix maximums nets de vente au détail					
		Bœuf	Bœuf	Vache	
		I ^{re} qualité	II ^{re} qualité		
		fr./kg	fr./kg	fr./kg	
Viande de bœuf et de vache:					
Bouilli (avec 25% de charge au maximum):					
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—	
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20	
101	Morceaux spéciaux à bouillir	5.—	4.80	4.40	
(côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)					
Rôti (avec 25% de charge au maximum):					
102	Epals d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40	
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50	
104	Polx, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70	

Rubriques

- 105 Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par le Service fédéral du contrôle des prix.
- 106 Petite boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 Pain spécial: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 Zwiebcheks et pauro: panure et zwiebacks de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwiebacks fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43.
- 109 Lait: conformément à la réglementation locale: pour le lait condensé et les produits Nestlé, voir prescriptions n° 611 A/43 et n° 611 B/43.
- 110 Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzell), 624 A/42 (sérac), 485 A/43 (vacherin fribourgeois), 704 A/43 (fromage à pâte molle et mi-molle).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 B/42.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.
- 114 Huile d'olive, suédennés de cné, thé noir et sortes de vinades rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

2. Dispositions complémentaires

nd rubriques 1 à 8, sucrs: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport, à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum pour sucre sélé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart » du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertswil S.A.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre sélé en vrac, livré aux détaillants, concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre sélé, en vrac, concernent aussi bien les marchandes livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.

Les marchands qui disposent encore de stocks de sucre sélé et de sucre semoule en emballages « brut pour net », sont tenus de les écouler aux prix maximums conformes aux prescriptions n° 496 C/42, du 26 mars 1942.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, sucre déchet en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

nd rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bonoise, un supplément maximum de 5 ct. par kg peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 1 fr. 07 par kg et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquent des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles le Service fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions —, les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kg peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg nets, sans sacs. Le prix de détail maximum est fixé, pour le Tessin, à 74 ct. le kg (prix net) et à 78 ct. (prix brut, avec 5 % de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 37, produits à base d'avoine et orge perlé.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle, aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de l'orge perlé en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellaphane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

nd rubriques 38 à 50, produits à base de millet et légumineuses: Les prix de gros maximums pour des marchandises vendues en vrac s'entendent pour des livraisons en sacs de 50 kg nets; pour les expéditions par chemin de fer: franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile; pour les expéditions par camion: franco domicile du destinataire. Les livraisons en gros de marchandises en paquets doivent également être exécutées franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile du destinataire ou, le cas échéant, franco domicile du destinataire.

On entend par paquets les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellaphane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les grossistes et détaillants qui achètent des produits à base de millet et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 ou 2 1/2 kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kg sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de millet et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractère imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible.

ad rubriques 53 et 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts) ne pourront pas être vendues comme article de marque également à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

nd rubriques 60 à 63, café d'obligatoire. Obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

nd rubriques 64a, 64b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même prix. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

nd rubriques 64d, 65b à 72b: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 649 A/43, toute modification de tels prix est interdite); 2° que si les réserves de marchandises de la rubrique « meilleur marché » sont épuisées.

nd rubriques 71a, 72a, 71b, 72b: D'autres prix ne sont applicables que moyennant une autorisation spéciale du Service fédéral du contrôle des prix.

ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les contrées montagneuses, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour marchandises déjà ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr. sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kg.

ad rubriques 83a et b, graisse de génisse, erno ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fournisseur.

ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kg peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schübli » est valable pour les « Schübli zurichois ». Pour les Schübli dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler ») ou sensiblement supérieur (tels que « Schübli St-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schübli de 200 g.

Les prix de vente autorisés à fin décembre 1942 peuvent être relevés dans les limites du renchérissement des matières premières causés par la hausse du prix des pores survenue le 23 août 1943, au plus cependant de 5 %. Les prix de vente doivent être calculés au centime près. Les prix se terminant par un demi-centime peuvent être arrondis au centime suivant.

Salami, Salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kg.

Pour ce qui est des salami « Bindoni » et « Nostrino », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kg; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 du Service fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

nd rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéculux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/42, du 9 mars 1942. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Supplément de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre sélé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses): pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kg au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kg au maximum.

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre sélé et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kg peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpines ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable du Service fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. De meurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui procureraient, compte tenu des prix de revient usuels, des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

10. Quelconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

171. 24. 7. 44.

Territet, le 19 juillet 1944.

Service fédéral du contrôle des prix

R. PAHUD.

Bekanntmachung: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort, opéré ce jour, les obligations foncières 4% Ya et b, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} novembre 1944, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

LISTE DE TIRAGE

Titres de 500 fr. (Ya)

17	701	1492	2175	2926	3675	4343	5062	5801	6502	7222	7972	8625	9373
21	726	1497	2199	2961	3678	4358	5100	5852	6509	7231	7983	8642	9392
41	732	1507	2204	2967	3685	4360	5112	5860	6537	7244	7990	8680	9397
54	740	1564	2208	2970	3692	4389	5141	5878	6567	7282	7994	8685	9409
84	746	1566	2225	2982	3709	4411	5146	5890	6579	7289	8005	8716	9443
92	754	1586	2229	2985	3752	4421	5154	5895	6581	7307	8011	8741	9457
111	800	1587	2253	3036	3779	4428	5168	5920	6649	7309	8017	8750	9465
140	839	1589	2273	3061	3785	4443	5203	5934	6656	7315	8026	8757	9468
167	857	1621	2312	3076	3792	4456	5218	5940	6664	7318	8058	8761	9493
173	874	1623	2317	3082	3796	4478	5222	5949	6674	7351	8098	8790	9526
188	888	1632	2329	3092	3807	4515	5234	5951	6683	7401	8104	8824	9538
195	917	1638	2335	3113	3812	4525	5270	5984	6687	7410	8121	8831	9543
218	933	1649	2381	3141	3837	4531	5292	6008	6707	7432	8124	8852	9557
249	939	1666	2387	3144	3841	4553	5313	6014	6719	7487	8142	8864	9575
256	973	1719	2402	3165	3890	4564	5360	6018	6739	7490	8166	8866	9578
265	1000	1721	2407	3171	3893	4591	5372	6025	6746	7499	8185	8881	9601
290	1006	1732	2413	3176	3903	4627	5388	6062	6763	7519	8204	8932	9608
297	1017	1736	2442	3204	3909	4631	5392	6097	6768	7559	8207	8963	9631
317	1049	1749	2460	3219	3943	4640	5399	6110	6816	7566	8212	8970	9642
327	1059	1788	2493	3254	3949	4644	5436	6117	6820	7585	8224	8984	9652
351	1061	1819	2505	3284	3959	4692	5446	6122	6833	7591	8239	8998	9685
379	1097	1822	2522	3288	3970	4699	5467	6167	6836	7599	8255	9005	9734
385	1127	1827	2532	3295	4029	4724	5471	6186	6840	7602	8315	9010	9762
396	1151	1864	2538	3310	4041	4731	5478	6191	6869	7612	8326	9057	9778
414	1156	1875	2577	3315	4044	4774	5485	6231	6904	7615	8350	9062	9780
425	1158	1887	2598	3335	4047	4777	5507	6262	6932	7626	8366	9072	9798
451	1178	1906	2625	3344	4092	4787	5512	6268	6945	7634	8371	9087	9831
453	1181	1909	2631	3383	4098	4790	5559	6271	6951	7647	8376	9105	9841
459	1222	1912	2638	3394	4111	4815	5564	6289	6960	7718	8421	9117	9848
494	1213	1966	2653	3408	4126	4822	5574	6294	7021	7722	8429	9127	9856
503	1247	1979	2685	3430	4151	4848	5581	6307	7032	7725	8447	9150	9879
505	1264	1992	2688	3433	4155	4861	5604	6312	7053	7737	8461	9153	9897
512	1270	2001	2735	3438	4168	4896	5625	6319	7066	7771	8480	9157	9912
525	1284	2005	2748	3442	4192	4900	5638	6347	7083	7782	8490	9233	9930
534	1306	2020	2755	3445	4201	4904	5674	6376	7093	7823	8519	9248	9941
596	1309	2035	2760	3522	4210	4919	5684	6383	7124	7828	8545	9252	9951
605	1326	2072	2765	3543	4249	4946	5701	6433	7127	7842	8550	9259	9957
627	1336	2081	2819	3549	4255	4979	5723	6442	7134	7852	8576	9279	9988
636	1364	2118	2859	3554	4281	5008	5740	6446	7141	7883	8580	9289	
642	1411	2141	2871	3598	4292	5014	5749	6480	7147	7890	8599	9314	
682	1442	2160	2878	3620	4300	5052	5753	6492	7171	7958	8606	9324	
691	1461	2171	2898	3634	4315	5056	5790	6499	7211	7961	8615	9335	

Titres de 500 fr. (Yb)

30003	30357	30683	31015	31372	31733	32053	32401	32741	33099	33445	33789		
30012	30366	30741	31022	31399	31745	32098	32400	32757	33119	33452	33814		
30018	30393	30752	31047	31401	31772	32100	32415	32785	33124	33475	33822		
30049	30402	30768	31097	31404	31787	32107	32435	32796	33148	33489	33848		
30087	30450	30770	31108	31410	31796	32120	32473	32801	33177	33511	33851		
30101	30452	30789	31112	31488	31851	32161	32482	32827	33189	33544	33893		
30124	30469	30798	31147	31498	31864	32171	32513	32836	33216	33547	33897		
30130	30473	30803	31167	31508	31869	32188	32541	32844	33244	33572	33905		
30188	30490	30849	31185	31502	31874	32212	32551	32863	33247	33575	33921		
30190	30518	30845	31195	31525	31892	32224	32585	32891	33257	33596	33946		
30192	30542	30867	31204	31539	31896	32231	32595	32912	33269	33614	33965		
30204	30550	30895	31257	31542	31924	32247	32599	32921	33282	33627	33982		
30229	30553	30921	31259	31575	31973	32249	32605	32925	33310	33655			
30237	30566	30933	31263	31620	31976	32286	32615	32949	33335	33685			
30244	30590	30946	31276	31651	31980	32314	32653	32999	33349	33694			
30282	30608	30984	31287	31654	31991	32340	32679	33003	33353	33710			
30284	30623	30991	31304	31664	32017	32348	32684	33021	33369	33753			
30310	30628	30995	31318	31683	32023	32370	32689	33066	33398	33766			
30328	30643	31003	31355	31689	32034	32374	32701	33079	33433	33770			
30348	30681	31009	31361	31708	32047	32376	32738	33083	33441	33777			

Titres de 1000 fr. (Ya)

10011	10715	11431	12121	12863	13547	14268	14971	15667	16342	17068	17729		
10013	10721	11452	12129	12878	13555	14274	14981	15679	16361	17093	17759		
10016	10761	11456	12147	12893	13564	14277	14987	15683	16416	17104	17771		
10035	10767	11469	12152	12896	13578	14289	15013	15701	16420	17107	17823		
10037	10787	11482	12194	12907	13606	14318	15021	15711	16425	17109	17828		
10061	10829	11509	12208	12916	13621	14325	15042	15728	16441	17122	17834		
10123	10841	11517	12215	12924	13648	14352	15046	15740	16471	17159	17836		
10130	10850	11526	12247	12965	13676	14370	15083	15760	16488	17198	17870		
10133	10859	11568	12265	12978	13678	14375	15115	15790	16536	17220	17906		
10146	10886	11586	12275	12984	13695	14383	15142	15827	16549	17263	17910		
10153	10890	11592	12288	13015	13705	14417	15157	15844	16559	17270	17936		
10204	10903	11603	12309	13030	13709	14448	15170	15859	16568	17274	17989		
10244	10911	11608	12343	13039	13716	14462	15179	15863	16589	17284	17998		
10245	10922	11617	12364	13057	13728	14470	15196	15877	16593	17294	18025		
10259	10960	11628	12374	13072	13748	14496	15203	15890	16603	17324	18052		
10278	10976	11659	12379	13091	13791	14515	15210	15903	16613	17369	18069		
10296	10993	11685	12382	13103	13810	14545	15254	15929	16624	17371	18078		
10318	11003	11712	12409	13119	13840	14574	15257	15936	16630	17381	18080		
10334	11007	11720	12434	13137	13850	14578	15261	15962	16634	17396	18097		
10353	11036	11733	12439	13153	13862	14595	15298	15979	16620	17398	18128		
10374	11050	11744	12441	13182	13900	14598	15302	16008	16729	17413	18148		
10380	11052	11758	12460	13195	13902	14619	15319	16037	16737	17419	18151		
10391	11114	11794	12463	13209	13914	14631	15334	16042	16746	17433	18169		
10453	11117	11801	12538	13216	13926	14634	15370	16065	16752	17469	18178		
10458	11121	11837	12541	13225	13936	14638	15378	16075	16798	17480	18199		
10465	11140	11840	12582	13274	13962	14645	15388	16083	16806	17491	18211		
10490	11143	11857	12591	13279	13967	14674	15425	16105	16818	17507	18245		
10499	11168	11860	12598	13293	14013	14709	15432	16137	16830	17509	18250		
10522	11217	11937	12610	13304	14017	14745	15453	16157	16849	17566	18265		
10537	11221	11953	12629	13338	14061	14749	15468	16166	16858	17567	18267		
10538	11227	11961	12646	13354	14063	14776	15473	16183	16888	17571	18290		
10564	11239	11982	12664	13361	14074	14792	15498	16194	16903	17588	18303		
10587	11264	11990	12678	13369	14078	14796	15525	16213	16935	17609	18316		
10592	11286	11998	12686	13381	14101	14803	15528	16225	16948	17611	18319		
10606	11311	12002	12728	13420	14117	14816	15536	16236	16956	17623	18321		
10615	11326	12011	12746	13475	14144	14838	15558	16242	16976	17625	18345		
10619	11350	12047	12772	13479	14157	14841	15572	16247	16988	17675	18356		
10635	11368	12056	12775	13481	14192	14850	15589	16299	17012	17696	18436		
10642	11374	12058	12777	13500	14194	14890	15603	16303	17025	17703	18447		
10659	11381	12074	12795	13520	14223	14919	15649	16308	17048	17706	18473		
10712	11416	12014	12832	13539	14229	14927	15653	16322	17064	17727	18481		

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort, opéré ce jour, les obligations foncières 3 1/2 % série II, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} novembre 1944, date à laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

165-8

LISTE DE TIRAGE

Titres de 500 fr.

2	418	842	1197	1601	2006	2388	2795	3188	3575	3995	4398	4820	5190	5601
10	422	865	1204	1611	2034	2409	2809	3200	3581	4013	4420	4822	5203	5616
14	433	875	1209	1619	2072	2417	2831	3211	3613	4023	4431	4837	5231	5649
49	438	886	1217	1638	2085	2478	2862	3220	3633	4034	4468	4863	5265	5674
58	454	894	1260	1669	2099	2491	2870	3223	3638	4073	4471	4877	5275	5690
73	496	906	1277	1713	2115	2500	2874	3248	3652	4087	4494	4894	5296	5701
111	503	912	1312	1720	2132	2512	2928	3286	3698	4091	4505	4926	5321	5707
120	511	958	1338	1750	2154	2524	2935	3320	3716	4130	4508	4956	5328	5720
133	565	970	1346	1773	2181	2533	2937	3329	3729	4135	4518	4972	5346	5734
146	584	989	1354	1796	2190	2545	2992	3332	3736	4162	4548	4984	5365	5775
158	595	1004	1389	1807	2200	2555	2996	3336	3753	4165	4557	4997	5389	5791
184	658	1015	1458	1816	2214	2615	3001	3368	3800	4185	4636	5049	5401	5819
210	663	1020	1463	1827	2232	2643	3034	3388	3803	4217	4644	5054	5413	5849
217	669	1025	1471	1832	2239	2667	3048	3417	3833	4233	4652	5064	5458	5859
229	679	1048	1476	1848	2250	2671	3060	3422	3836	4236	4663	5091	5483	5862
257	700	1098	1490	1908	2276	2676	3073	3442	3870	4242	4670	5100	5492	5878
265	720	1107	1511	1917	2284	2681	3096	3468	3874	4276	4716	5133	5520	5919
339	760	1119	1544	1937	2324	2722	3109	3495	3901	4310	4729	5113	5524	5927
346	775	1123	1557	1955	2329	2734	3131	3513	3925	4329	4736	5127	5552	5953
366	792	1127	1577	1979	2346	2750	3136	3558	3929	4372	4752	5174	5580	5956
375	800	1167	1591	1983	2356	2767	3174	3582	3960	4379	4797	5187	5591	5996

Titres de 1000 fr.

6004	6836	7680	8595	9434	10247	11108	11935	12776	13661	14515	15376
6022	6870	7720	8611	9443	10252	11111	11957	12805	13669	14528	15385
6042	6889	7724	8645	9488	10254	11124	11994	12812	13672	14553	15407
6056	6908	7753	8655	9490	10289	11129	12019	12832	13687	14562	15430
6073	6915	7792	8666	9515	10303	11154	12039	12846	13717	14586	15448
6107	6939	7798	8680	9531	10310	11125	12041	12865	13731	14619	15455
6114	6960	7809	8725	9539	10329	11221	12062	12908	13742	14659	15465
6136	6981	7858	8748	9545	10334	11224	12074	12960	13758	14663	15507
6144	7012	7864	8751	9586	10346	11232	12082	12978	13765	14673	15549
6175	7024	7879	8756	9602	10382	11290	12111	12997	13809	14699	15557
6202	7029	7893	8763	9610	10408	11303	12125	13000	13832	14725	15561
6226	7032	7919	8775	9622	10416	11321	12148	13016	13859	14767	15574
6253	7060	7934	8805	9644	10425	11325	12151	13020	13878	14780	15600
6289	7070	7966	8829	9659	10429	11335	12174	13044	13898	14786	15601
6299	7108	7981	8837	9710	10475	11367	12216	13058	13913	14790	15641
6352	7113	7984	8874	9753	10521	11375	12235	13063	13929	14805	15649
6360	7129	8009	8884	9767	10541	11411	12250	13074	13963	14808	15661
6379	7180	8026	8898	9775	10550	11416	12266	13104	13967	14822	15685
6383	7182	8032	8909	9779	10571	11434	12300	13132	13970	14824	15692
6385	7226	8047	8917	9798	10582	11444	12311	13134	14000	14838	15709
6399	7239	8066	8941	9803	10634	11476	12317	13158	14041	14863	15734
6429	7241	8101	8955	9868	10643	11488	12321	13194	14069	14918	15737
6433	7281	8106	8969	9876	10659	11507	12324	13218	14084	14929	15740
6472	7295	8127	8980	9881	10663	11509	12344	13222	14094	14942	15787
6486	7301	8138	9006	9888	10696	11532	12407	13225	14115	14961	15795
6495	7304	8164	9008	9896	10768	11535	12429	13275	14141	14973	15830
6509	7316	8229	9024	9922	10771	11582	12432	13289	14145	14981	15859
6515	7349	8234	9028	9940	10778	11610	12465	13298	14153	15012	15875
6525	7354	8241	9031	9948	10787	11621	12497	13304	14160	15018	15883
6532	7388	8251	9106	9957	10790	11627	12503	13356	14217	15053	15896
6539	7410	8280	9116	9973	10821	11680	12510	13361	14235	15061	15914
6598	7420	8302	9135	9980	10878	11684	12540	13368	14240	15071	15930
6615	7474	8311	9148	10004	10883	11698	12554	13368	14283	15102	15972
6659	7483	8327	9150	10008	10886	11730	12588	13416	14290	15133	15979
6672	7489	8335	9209	10012	10889	11734	12590	13471	14303	15138	15995
6687	7500	8342	9267	10014	10901	11759	12602	13488	14309	15140	16008
6700	7544	8427	9272	10073	10924	11762	12642	13491	14344	15186	16042
6705	7563	8458	9278	10098	10939	11766	12648	13497	14364	15222	16052
6726	7588	8471	9295	10137	10955	11831	12669	13514	14382	15276	16066
6741	7593	8483	9309	10150	11000	11835	12674	13522	14400	15288	16077
6749	7597	8498	9355	10160	11003	11849	12707	13528	14402	15296	16091
6755	7613	8542	9358	10186	11008	11851	12716	13542	14419	15298	16112
6796	7623	8575	9376	10198	11019	11855	12720	13577	14434	15306	16122
6811	7657	8585	9383	10213	11066	11913	12730	13616	14495	15323	16131
6833	7673	8589	9422	10230	11099	11919	12753	13631	14497	15325	16158

Lausanne, le 17 juillet 1944.

Le directeur: E. CERIZ.

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 18 9-1

WETTER-CLICHES
Hotzestraße 23 / Zürich 6

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier oarbone CANADIEN
PEERLESS
n'a point changé

Verlangen Sie vom SHAB.
Probenummern der
«VOLKSWIRTSCHAFT»

Recluse
Die handliche
Addier-Schreib-Maschine
für grosse Leistung
Kapazität: 10, 11 stellig
sichbar-schreibend

4 BESONDERE VORTEILE
direkte Subtraktion
Negativ-Saldo
2- und 3-Multipl.-Taste
Rückholstaste

GENÉRAL-VERTRIEB
ERNST JOST A.-G.
Zürich Telefon 7.23.12
SIMLSTRASSE 1

In bester Lage Freiburgs, unweit Bahnhof und
Universität, ist ein zur Errichtung von Villen oder
Wohnhäusern geeignetes, erstklassiges

baureifes Terrain

sehr günstig zu verkaufen. Gef. Offerten unter
S 4020 Y an Publicitas Bern.

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. ZGB. und § 12 des Dekrets
vom 18. Dezember 1911)

Erblasser: Herr

Stotzer Gotthold Hugo Kurt,

von Büren a. d. A., geboren 1908, gewesener Apotheker,
wohnhaft gewesen Altenbergstrasse 88 in BERN,
verstorben am 18. Juni 1944.

Eingabefrist bis und mit 3. August 1944:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim
Regierungsratsherrn II in Bern,
- für Guthaben des Erblassers bei Notar W. Reinhard,
Marktgasse 32 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt ein-
zureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschafts-
ansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit
der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Harald Geiser, Kaufmann,
Humboldtstrasse 27 in Bern.

Bern, den 28. Juni 1944.

Der Beauftragte:
W. Reinhard, Notar.

OTO
COPIE & DRUCK

Der weltblickende Kauf-
mann stellt sich schon
heute um auf intensive
Werbung.

Fotokopien und Foto-
drucke, originalgetreu,
werben besser, über-
zeugender.

Lassen Sie sich unver-
bindlich beraten.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33/763
Zürich

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58



FERIEN

10 führende Schweizer Hotels
bürgen auch diese Saison für
ideale Ferien

Bergün

Kurhaus und Sporthotel

Graubünden 1400 m ü. M.

120 Betten. Inmitten gr. Naturpark gelegen. Komfortables Familienhotel. Pension ab Fr. 13.50. Tennis, Schwimmbad, Orchester, Forellenfischerei, Bergführer. Für Sommerferien besonders geschätzt. Tel. 5 10. Gleiche Leitung: Zunftthaus z. Saffran, Zürich. Paul Bigler, Direktor.

Chesières-Villars

Grand Hôtel du Chamossaire

Das ganze Jahr geöffnet. Wunderschöne Lage. Ganz neu renoviertes Familienhotel mit allem Komfort. Kino, Attraktionen u. Kinderspiele. Bestgepflegte Küche, Erholungskuren, Schattiger Garten. Alle Sports und Ausflüge (Bretaye und Chavannes-See). Preis Fr. 11.50 bis 16.50 (mit Terrasse). Preisarrangements. Tel.: Chesières (Waadt) 3 22 36.

Flims

Hotel Adula

Das bekannte ruhige Haus der guten Schweizer Familie, in nächster Nähe vom Caumasee, eigener Tennisplatz, Golf. Bekannt für seine gepflegte Küche. — Prospekt durch den Besitzer W. Hotz.

Frutt

Kurhaus Frutt

am Melchsee, Obwalden (1920 m ü. M.)

Ruhe, Spaziergänge, Alpenblumen-Reservat, Bergtouren, Forellenfischen, Rudern, gut essen, Pauschalwoche (Zimmer mit flüss. Wasser) ab Fr. 92.—, Postauto ab Sarnen, Prospekte. Telefon Frutt 8 31 41. Bes.: DURRER & AMSTAD.

Lugano-Paradiso

Hotel Meister

Komfortables Familienhotel. Bekannt durch seine gepflegte Küche. Eigene Landwirtschaft. Pension ab Fr. 13.50. Vortreffliche Ferienarrangements für Familien. Tel. 2 18 06. Leit.: A. Hardmeyer-Meister.

Montreux

Hotel Schweizerhof

Das gutgeführte Hotel am Genfersee. Auf der grossen Terrasse mit einzigartiger Aussicht werden Mittag- und Abendessen unter freiem Himmel serviert. Dir. F. Weher-Moll.

Saas-Fee

Grand Hôtel Bellevue

Wallis (1800 m ü. M.)

Das Haus der guten Familie. Gepflegte, vorzügliche Küche wie immer. Eigene Landwirtschaft. Prospekte. Tel. Nr. 7. — H. L. Schults, Dir.

Sils (Engadin)

Hotel Margna

Erstklassige Küche. Pension ab Fr. 15.—. Telefon 43 06. R. Wohlwend, Direktor.

Vitznau

im Herzen der Schweiz

Parkhotel

Ideale Ferien und Weekend, Entspannung, Ruhe, Erholung, Tennis, eigenes Strandbad. — Sporttrainer: Rudolf ROMINGER. Gehr. Bon — R. Candrian-Bon, Dir. — Telefon 6 00 21.

Weggis

Hotel St. Gotthard

DIREKT AM SEE. — Das gutbürgerliche Familienhotel. — Pension ab Fr. 10.50. — Pauschal-Arrangement (Lift, fließendes Wasser). Prospekte verlangen. — Telefon 7 30 05. Sigm. Schmid.

HARTE-LOT-
SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

OCCASIONS-Verkauf

HASLER-
Franklerstempelmachine,
in gutem Zustande, elektr.
Antrieb, mit Garantie.
Anfragen unter Chiffre
G 10496 Z an Publicitas
Zürich. Z. 404

INSERTATE

im SHAB.
haben immer ERFOLG!

Sonderheft Nr. 46

Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Reinigungsanstalten und Färbereien

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 46 der «Volkswirtschaft», im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, unter obgenanntem Titel, die 25. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Nachstehend einiges über deren Inhalt:

Nach Abklärung der zahlenmässigen Bedeutung, der Gröszenstruktur und der verbandsmässigen Organisation der chemischen Kielederreinigungsanstalten und Färbereien wird die besondere Problemstellung in diesem Erwerbszweige herausgearbeitet. Die Schwierigkeiten gehen zurück auf einen mit den dreissigen Jahren beginnenden — durch die besonderen Kriegsverhältnisse vorläufig, aber wohl nicht endgültig unterbrochenen — allgemeinen Umsatzrückgang. Damit im Zusammenhang stehen das Auftreten von Bügelanstalten und Schnellreinigungsgeschäften sowie die gewerbehygienische Frage der gesundheitlichen Gefährdung des Personals durch die von diesen verwendeten Lösungsmittel. Das schwerwiegendste Problem bildet aber der Unterschied zwischen den Preisen der Aussenscitor und der organisierten Unternehmer. Da die Probleme in verschiedener Hinsicht auch in anderen Gewerbezweigen grundsätzlich ähnlich gelagert sind (es sei nur an die Frage der Preisschleuderei, der Ueber- oder Unterlegenheit des Grossbetriebes und die kalkulatorisch richtige Belastung verschiedener Produkte des gleichen Betriebes erinnert), kommt dieser abklärenden Untersuchung eine Bedeutung zu, die über den Kreis der direkt Betroffenen hinausgeht. Die Ergebnisse dürften daher eine weitere Öffentlichkeit interessieren.

Der Preis des Heftes wird sich auf Fr. 2.75 belaufen, die Versandkosten sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckrechnung 111 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgemacht.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace-Hotel St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 5. August 1944, 11 Uhr 30, im Palace-Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. Juli 1944 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 4. August 1944 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummern anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Ch 46.

SA. IMPRESE ELETTRICHE DELL'AMERICA LATINA (LATINALUX)

Mesocco

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il 3 agosto 1944, alle ore 11 ant., presso la Banca Unione di Credito, Lugano, per discutere e deliberare sul seguente

ordine del giorno:

1. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1943, della relazione del consiglio d'amministrazione e del rapporto del revisore; deliberazioni relative e scarico al consiglio d'amministrazione.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 26 luglio 1944 presso:

la sede della società in Mesocco

o la Banca Unione di Credito in Lugano.

O 43

Mesocco, 22 luglio 1944.

Il consiglio d'amministrazione.